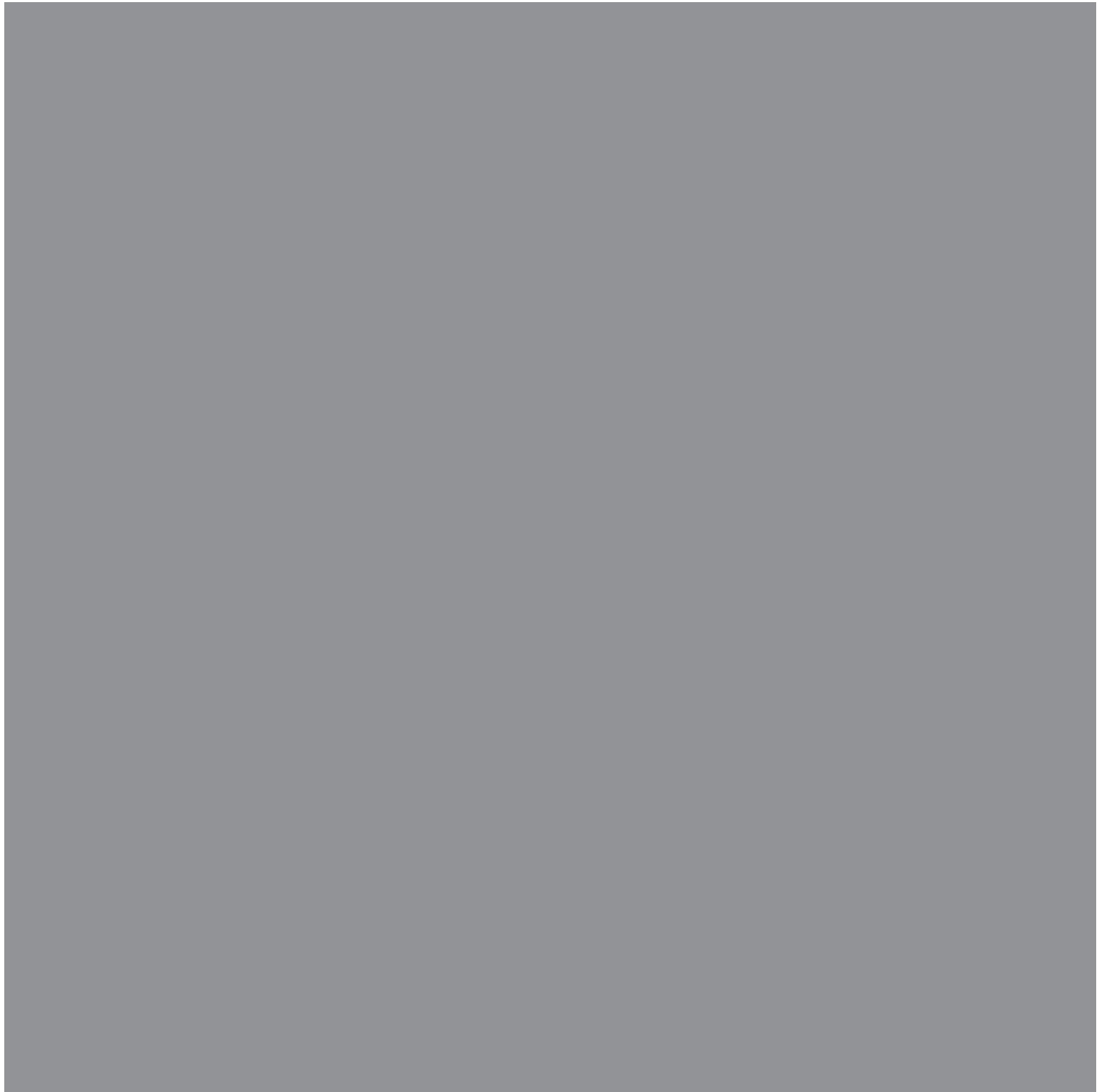


Problemlösungs- und Wartungshandbuch



Die für HP-Produkte und -Dienstleistungen geltenden Gewährleistungen sind in den ausdrücklichen Gewährleistungshinweisen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen beschrieben. Keine der in dieser Dokumentation enthaltenen Festlegungen darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP haftet weder für technische oder inhaltliche Fehler noch für Auslassungen in dieser Dokumentation.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP-Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Bestandteil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Hewlett-Packard Company
10955 Tantau Avenue
Cupertino, CA 95014-0770
USA

Copyright © 2005–2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

In den USA möglicherweise durch US-Patent 4.930.158 und/oder 4.930.160 geschützt bis zum 28. August 2008.

Microsoft und Windows sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Das Windows-Logo ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern/Regionen.

HP unterstützt die rechtmäßige Nutzung von Technologien und billigt den Einsatz seiner Produkte ausschließlich im Rahmen der geltenden Urheberrechtsgesetze.

Die Informationen in dieser Dokumentation können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Wartung | 1 |
| Sicherungs-Datenträger erstellen | 1 |
| Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien | 1 |
| Nicht benutzte Programme entfernen | 2 |
| Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung | 2 |
| Datenträgerbereinigung manuell durchführen | 2 |
| Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung | 2 |
| Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung | 3 |
| Überprüfen der Festplatte auf Fehler..... | 4 |
| Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher | 5 |
| Empfohlene Wartungsintervalle | 5 |
| Computerprobleme beheben..... | 9 |
| Audio | 10 |
| CD- und DVD-Laufwerke | 11 |
| Video..... | 13 |
| Anzeige (Monitor) | 14 |
| Festplattenlaufwerk | 15 |
| Installation von Hardware..... | 16 |
| Internetzugang | 18 |
| Tastatur und Maus | 20 |
| Stromversorgung | 24 |
| Leistung | 25 |
| Verschiedenes..... | 27 |


| | |
|---|-----------|
| Behebung von Softwareproblemen | 29 |
| Softwarereparatur-Übersicht | 29 |
| Neustart des Computers | 30 |
| Ausschalten des Computers | 30 |
| Aktualisieren der Treiber | 30 |
| Microsoft-Systemwiederherstellung | 31 |
| Neuinstallation von Softwareprogrammen und Treibern..... | 32 |
| Systemwiederherstellung..... | 33 |
| Erstellen von Wiederherstellungsmedien | 34 |
| Auswählen der Wiederherstellungsmedien..... | 34 |
| Systemwiederherstellungsmöglichkeiten | 35 |
| Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus..... | 35 |
| Starten der Systemwiederherstellung über das Startmenü von Windows Vista..... | 35 |
| Starten der Systemwiederherstellung beim Systemstart | 36 |

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Maßnahmen, die Sie durchführen können, um einen problemlosen Betrieb Ihres Computers zu gewährleisten, und um die Wiederherstellung wichtiger Daten auf dem Computer zu ermöglichen, falls in Zukunft Probleme auftreten.

Sicherungs-Datenträger erstellen

Sie können die CD- oder DVD-Brennsoftware auf Ihrem Computer zur Erstellung von Sicherungs-Datenträgern für wichtige Daten (darunter persönliche Dateien, E-Mails und Website-Lesezeichen) verwenden.

Wenn Sie Daten auf einen Sicherungs-Datenträger schreiben, sollten Sie Software mit einer *Schreibverifizierungsfunktion* verwenden. Diese Verifizierungsfunktion vergleicht die Daten auf Ihrer Festplatte mit den auf den Datenträger kopierten Daten, um sicherzustellen, dass es sich um eine exakte Kopie handelt. Je nachdem, welche Brennsoftware Sie verwenden, müssen Sie diese Funktion eventuell manuell aktivieren (weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Software).

Sollten beim Kopieren Probleme auftreten, verwenden Sie ein alternatives Medium (andere Art oder andere Marke). Verwenden Sie zum Ansehen Ihrer Dateien den Windows Explorer. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Windows-Startschaltfläche**  und anschließend auf **Explorer**.

Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien

Dies ist eine einmalige Aktion, die Sie durchführen sollten, wenn Ihr Computer problemlos läuft. Wenn Sie später Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie mit den von Ihnen erstellten Systemwiederherstellungsmedien die Werkseinstellungen Ihres Computers wiederherstellen.

Lesen Sie vor dem Erstellen von Wiederherstellungsmedien „Systemwiederherstellung“ auf Seite 33, und erstellen Sie die Wiederherstellungsmedien dann wie in „Erstellen von Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 34 beschrieben.

Nicht benutzte Programme entfernen

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Programm deinstallieren**. Das Fenster „Programme und Funktionen“ wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Manche Programme verfügen über ihre eigenen Deinstallationsfunktionen. Wenn Sie ein Programm nicht von der Systemsteuerung aus deinstallieren können, konsultieren Sie die Dokumentation oder die Hilfe des Programms.

Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung

Das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung macht Platz auf der Festplatte frei, indem es temporäre und nicht benutzte Dateien löscht (einschließlich der temporären Internetdateien und der Dateien im Papierkorb). Sie können die Datenträgerbereinigung manuell durchführen oder sie automatisch ausführen lassen.

Datenträgerbereinigung manuell durchführen

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Datenträgerbereinigung**.
Die Datenträgerbereinigung sucht nach zu löschenden Dateien und berechnet, wie viel Speicherplatz frei gemacht werden kann.
- 2 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Kontrollkästchen neben den entsprechenden Dateitypen anklicken.
- 3 Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Dateien löschen**, um die Löschung der gewählten Dateien durchzuführen.

Automatische Ausführung der Datenträgerbereinigung

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Taskplaner**.
- 2 Klicken Sie auf **Aktion**, und klicken Sie dann auf **Grundlegende Aufgabe erstellen**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Aufgabe und optional eine Beschreibung ein.

- 4 Klicken Sie auf **OK**, und klicken Sie dann erneut auf **OK**.
- 5 Wählen Sie die Wiederholung, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie einen Zeitpunkt, zu dem die Datenträgerbereinigung durchgeführt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**. Die Datenträgerbereinigung kann lange dauern, daher sollten Sie eine Zeit wählen, zu der der PC eingeschaltet ist, aber nicht benutzt wird.
- 7 Wählen Sie **Programm starten**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie unter **Programm/Skript** auf **Durchsuchen**.
- 9 Geben Sie `cleanmgr.exe` ein, und klicken Sie auf **Öffnen**.
- 10 Überprüfen Sie die Zusammenfassung des von Ihnen festgelegten Zeitplans. Klicken Sie, wenn Sie fertig sind, auf **Fertig stellen**. Die Datenträgerbereinigung läuft zu dem von Ihnen festgelegten Zeitpunkt.

Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung


Wenn Microsoft® Windows Vista™ Dateien auf der Festplatte speichert, werden diese oft in mehrere Teile (*Fragmente*) gespalten, damit sie in den verfügbaren Speicherplatz passen. Wenn Sie eine fragmentierte Datei aufrufen, muss diese von mehreren Stellen gelesen werden, was mehr Zeit erfordert.

Das Defragmentierungsprogramm gruppiert die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen, was die Leistung Ihres Computers steigert. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf den Speicherort von Dateien und Ordnern auf Ihrem Computer.

HINWEIS: Das Defragmentierungsprogramm kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Sie können es nachts unbeaufsichtigt laufen lassen.

- 1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie alle offenen Programme.
- 2 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.
- 3 Klicken Sie auf **Task Manager starten**.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte „Anwendungen“ alle aufgelisteten Programme, und klicken Sie dann auf **Task beenden**. Schließen Sie den Task Manager.
- 5 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, wählen Sie **Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Defragmentierung**.
- 6 Klicken Sie auf **Jetzt defragmentieren**.

Wenn das Defragmentierungsprogramm immer wieder neu startet, greift ein verborgenes Programm im Hintergrund auf die Festplatte zu. Führen Sie einen Neustart des Computers im abgesicherten Modus durch und starten Sie das Defragmentierungsprogramm erneut:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**. 
- 2 Drücken Sie die Taste F8, sobald der erste Logo-Bildschirm erscheint.
- 3 Wählen Sie im Menü für die erweiterten Windows-Startoptionen mithilfe der Pfeiltasten die Option **Abgesicherter Modus**, und drücken Sie die Eingabetaste.
- 4 Drücken Sie zur Auswahl des Betriebssystems nochmals die Eingabetaste.
- 5 Melden Sie sich bei Windows Vista an. Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit **Ja**, um im abgesicherten Modus fortzufahren.
- 6 Nach dem Start von Windows Vista verwenden Sie das oben beschriebene Verfahren zur Ausführung des Defragmentierungsprogramms.

Überprüfen der Festplatte auf Fehler

Gehen Sie folgendermaßen vor, um unter Windows Vista die Funktionsfähigkeit der Festplatte zu prüfen. Schließen Sie alle offenen Programme, bevor Sie die Festplattenprüfung starten.

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie in dem nun erscheinenden Fenster mit der rechten Maustaste auf die zu prüfende Festplatte, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften“ auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter „Fehlerprüfung“ auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Wenn gewünscht, können Sie auf das Kontrollkästchen neben **Dateisystemfehler automatisch korrigieren** und **Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen** klicken und es somit aktivieren.
- 6 Klicken Sie auf **Start**. Klicken Sie nach der entsprechenden Aufforderung auf **Ja**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.

Hinweise zum Festplattenlaufwerksspeicher

Bei Hewlett-Packard- und Compaq-Computern mit vorinstalliertem Betriebssystem Windows Vista *kann es so scheinen*, dass das Festplattenlaufwerk kleiner ist als in den Produktspezifikationen, in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben. Die Festplattenlaufwerke werden von den Herstellern in Dezimalkapazität (Basis 10) beschrieben und beworben. Windows Vista und andere Programme, wie FDISK, verwenden das binäre Zahlensystem (Basis 2).

In der Dezimalnotation entspricht ein Megabyte (MB) 1.000.000 Bytes und ein Gigabyte (GB) 1.000.000.000 Bytes. Beim binären Zahlensystem entspricht ein Megabyte 1.048.576 Bytes und ein Gigabyte 1.073.741.824 Bytes. Aufgrund der unterschiedlichen Messsysteme kann es Ihnen eventuell so erscheinen, dass es einen Unterschied zwischen der von Windows Vista gemeldeten Größe und der beworbenen Größe gibt. Die Speicherkapazität des Festplattenlaufwerks entspricht jedoch der Kapazität aus der Werbung.

Windows Vista zeigt eine geringere Kapazität im Windows Explorer und im Fenster „Arbeitsplatz“ an, weil jeweils nur Informationen über eine Partition auf der Festplatte angezeigt werden. Die erste Partition enthält die Systemwiederherstellungsinformationen.

Empfohlene Wartungsintervalle

| Täglich | Wöchentlich | Monatlich | Vierteljährlich (saisonal) |
|--|--|---|---|
| E-Mails verwalten <ul style="list-style-type: none">■ E-Mails unbekannter Herkunft löschen.■ Verdächtige Anhänge nicht öffnen.■ E-Mails organisieren. | Schutz vor Viren, Adware und Spyware <ul style="list-style-type: none">■ Definitionsdateien aktualisieren, oder wöchentliches automatisches Update aktivieren.■ Vollen Virus-, Adware- und Spyware-Scan durchführen, oder wöchentlichen automatischen Scan aktivieren. | Verwenden von Windows Update <p>Nach Updates suchen, oder monatliches automatisches Update aktivieren. (Details hierzu finden Sie in <i>Erste Schritte</i>.)</p> | Neue Kennwörter festlegen <p>(Details hierzu finden Sie in <i>Erste Schritte</i>.)</p> |

Empfohlene Wartungsintervalle (*Fortsetzung*)

| Täglich | Wöchentlich | Monatlich | Vierteljährlich (saisonal) |
|---------|--|--|---|
| | Leistung optimieren <ul style="list-style-type: none"> ■ Datenträgerbereinigung ausführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung“ auf Seite 2.) ■ Defragmentierung ausführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Defragmentierung“ auf Seite 3.) ■ Überprüfen der Festplatte auf Fehler. (Siehe „Überprüfen der Festplatte auf Fehler“ auf Seite 4.) | Startmenü überprüfen <p>So einstellen, dass nur benötigte Anwendungen geöffnet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, und klicken Sie dann auf Windows Defender. 2 Klicken Sie auf Extras. 3 Klicken Sie auf Software Explorer. 4 Wählen Sie in der Kategorieliste Startprogramm. 5 Wählen Sie das Programm aus, das nicht laufen soll, und klicken Sie auf Deaktivieren. | Computer, Monitor, Tastatur und Maus reinigen <p>Detaillierte Reinigungsanweisungen finden Sie unter: http://www.hp.com/support Wählen Sie hier Ihr Land/Ihre Region und Ihre Sprache, geben Sie die Modellnummer Ihres Computers ein, und suchen Sie dann nach dem Schlagwort <i>Reinigen</i>.</p> |
| | Webbrowser-Dateien löschen <ul style="list-style-type: none"> ■ Cookies löschen. ■ Cache löschen. ■ Verlaufsdateien löschen. | Desktop aufräumen <p>Nicht benötigte Symbole und Anwendungen löschen bzw. deinstallieren. (Siehe „Nicht benutzte Programme entfernen“ auf Seite 2.)</p> | |

Empfohlene Wartungsintervalle (*Fortsetzung*)

| Täglich | Wöchentlich | Monatlich | Vierteljährlich (saisonal) |
|---------|---|--|-------------------------------|
| | Leeren des Papierkorbs Sie können diese und andere Aufräumarbeiten mit dem Programm Datenträgerbereinigung durchführen. (Siehe „Verwenden des Dienstprogramms Datenträgerbereinigung“ auf Seite 2.) | Gesamtzustand prüfen <ul style="list-style-type: none">■ Sauberkeit prüfen.■ Sicherstellen, dass die Lüftung nicht blockiert ist.■ Alle Anschlüsse und Kabel sichern. | |
| | Wichtige Dateien auf CD oder DVD speichern (Siehe „Sicherungs-Datenträger erstellen“ auf Seite 1.) | Wiederherstellungspunkt erstellen (Siehe „Microsoft-Systemwiederherstellung“ auf Seite 31.) | |

Computerprobleme beheben

Dieser Abschnitt enthält eine Reihe von Tabellen mit möglichen Lösungen für eventuell auftretende Computerprobleme. Jede Tabelle enthält Folgendes:


- **Symptome** beschreiben das Kennzeichen oder die Warnmeldung für den Problemtyp.
- **Mögliche Lösungen** beschreiben Schritte zur Behebung des Problems.

Die Problemlösungstabellen erscheinen in folgender Reihenfolge:

- Audio
- CD- und DVD-Laufwerke
- Video
- Anzeige (Monitor)
- Festplattenlaufwerk
- Installation von Hardware
- Internetzugang
- Tastatur und Maus
- Stromversorgung
- Leistung
- Verschiedenes

Weitere Informationen über Monitorprobleme oder über Probleme mit Ihrem Drucker finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Herstellers.

Audio

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Es erfolgt keine Audioausgabe. | <p>Drücken Sie die Ton-aus-Taste auf der Tastatur, um zu überprüfen, ob die Stummschaltung aktiviert ist.</p> <p>Oder</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Hardware und Sound und dann auf Lautstärke regeln. 3 Wenn die Stummschaltung aktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Ton-aus, um sie zu deaktivieren. <hr/> <p>Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol () auf der Taskleiste, oder stellen Sie die Lautstärke mit Tastaturkürzeln lauter.</p> <hr/> <p>Vergewissern Sie sich, dass eventuell vorhandene Aktivlautsprecher eingeschaltet sind.</p> <hr/> <p>Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Lautsprecher neu an.</p> <hr/> <p>Drücken Sie die Standby-Taste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.</p> <hr/> <p>Ersetzen Sie das passive Lautsprechersystem durch ein (separat verkauftes) aktives Lautsprechersystem. Aktivlautsprecher verfügen über ein Netzkabel und einen Einschalter. Sie werden über den grünen Audio Out-Anschluss an den Computer angeschlossen.</p> <hr/> <p>Entfernen Sie einen eventuell an den Computer angeschlossenen Kopfhörer.</p> |
| Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Audiodateien abgespielt werden. | <p>Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei zu erhalten, müssen Sie ans Internet angeschlossen sein. ■ Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt. <p>Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei von Windows Media Player, wenn Sie nach <i>Codec</i> suchen.</p> |

CD- und DVD-Laufwerke

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|--|
| Das CD- oder DVD-Laufwerk kann eine Disc nicht lesen oder startet sehr langsam. | <p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Laufwerksfach zentriert ist.</p> <p>Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit das Laufwerk den Medientyp bestimmen kann.</p> <p>Reinigen Sie die Disc mit einem in den meisten Computer-Fachgeschäften erhältlichen CD-/DVD-Reinigungskit.</p> <p>Der Treiber kann beschädigt oder veraltet sein. Siehe „Aktualisieren der Treiber“ auf Seite 30 für detaillierte Informationen über die Wiederherstellung und Aktualisierung von Treibern.</p> |
| CD oder DVD lässt sich nicht herausnehmen. | <p>Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie die Auswurf Taste des Laufwerks, um das Laufwerksfach zu öffnen.</p> <p>Wenn Sie vermuten, dass ein Problem mit der Auswurf Taste vorliegt:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und dann auf Arbeitsplatz.2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CD- oder DVD-Laufwerk, das Sie öffnen möchten.3 Wählen Sie Auswerfen aus dem Menü. |
| Meine Mini-Disc fällt in den Computer. | <p>Bei allen Slimline-Computern ist das CD-/DVD-Laufwerk in vertikaler Position eingebaut. CDs und DVDs in Standardgröße können vertikal in das Laufwerk eingelegt werden. Wenn Sie jedoch eine Mini-Disc verwenden, müssen Sie den Computer vor dem Einlegen der Mini-Disc auf die Seite legen.</p> <ol style="list-style-type: none">1 Legen Sie den Computer auf die rechte Seite (von vorne gesehen).2 Drücken Sie die Auswurf Taste, um das CD-/DVD-Fach zu öffnen.3 Legen Sie die Mini-Disc in die Vertiefung im CD-/DVD-Fach, und drücken Sie erneut die Auswurf Taste, um das Fach zu schließen. |
| Disc lässt sich nicht erstellen (brennen). | <p>Vergewissern Sie sich, dass die Disc mit der Beschriftung nach oben eingelegt und im Laufwerksfach zentriert ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Disc-Typ (das richtige Medium) für das Laufwerk verwenden. Versuchen Sie einen anderen Hersteller.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Disc sauber und unbeschädigt ist. Wenn der Brennvorgang während der Sitzung unterbrochen wurde, ist die Disc eventuell beschädigt. Versuchen Sie eine andere Disc.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass Sie für die gewünschten Aufnahmedateien die richtige Disc verwenden.</p> |

CD- und DVD-Laufwerke (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|---|
| Disc lässt sich nicht erstellen (brennen). (<i>Fortsetzung</i>) | Wenn Sie Daten auf eine CD-R aufnehmen möchten, achten Sie darauf, dass sie bei der Aufnahme von Musik leer ist und bei der Aufnahme von Daten entweder leer ist oder sich noch ergänzen lässt (es muss Platz zum Hinzufügen weiterer Datendateien vorhanden sein). |
| | Überprüfen Sie beim Kopieren einer Disc, ob Sie den richtigen Disc-Typ verwenden. Bei einigen Aufnahmeprogrammen müssen Ausgangs- und Zielmedientyp übereinstimmen. Sie können eine DVD beispielsweise nur auf eine DVD+R/-R oder DVD+RW/-RW und eine CD nur auf eine CD-R oder CD-RW kopieren. |
| | Vergewissern Sie sich, dass die Disc im richtigen Laufwerk ist, und dass Sie dieses Laufwerk in der CD- oder DVD-Brennsoftware angeben. |
| | Wählen Sie für das Laufwerk eine geringere Schreibgeschwindigkeit aus (sofern verfügbar). |
| | Mit der Aufnahmesoftware können Sie keine Dateien hinzufügen, die den verfügbaren Speicherplatz auf der Disc überschreiten. Entfernen Sie eine oder mehrere Dateien aus der Dateiliste, bevor Sie die Disc brennen. |
| | Schließen Sie vor Beginn der Aufnahme alle Softwareprogramme und Fenster. |
| | Stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte genügend Speicherplatz für das Zwischenspeichern einer temporären Kopie der Inhalte vorhanden ist. |
| | Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und dann auf Arbeitsplatz . Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Festplattenlaufwerk, und klicken Sie auf Eigenschaften , um sich den verfügbaren Speicherplatz anzusehen. |
| | Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, kopieren Sie die aufzunehmenden Dateien zunächst auf Ihre lokale Festplatte, bevor Sie sie auf die Disc brennen. |
| | Schließen Sie alle Programme und Fenster, und führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch. |
| Zur DVD können keine Daten hinzugefügt werden. | Vergewissern Sie sich, dass Sie in Ihrer DVD-Brennsoftware die korrekte Aufnahmeoption (erweitern oder Datendateien hinzufügen) gewählt haben. |
| Titel der Musiktracks finden sich nicht auf der CD. | Der Computer muss an das Internet angeschlossen sein, damit der Interpret, der Titel und die Spur-Information angezeigt werden kann, wenn Ihre Musik-CD abgespielt wird. Diese Information ist nicht auf Ihrer Disc aufgezeichnet. |
| | Die Spur-Information ist eventuell nicht für jede CD verfügbar. |

CD- und DVD-Laufwerke (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|--|
| Bei der Videoaufnahme erscheint eine Fehlermeldung. | Wenn Ihr Computer sowohl über ein analoges als auch ein digitales Videoaufnahmegerät verfügt, müssen Sie eventuell das Aufnahmegerät auswählen. Informationen zum Ändern der Einstellung für das Videoaufnahmegerät finden Sie im Hilfemenü des zugehörigen Programms. |
| DVD-Film lässt sich auf DVD-Player nicht abspielen. | Ihr DVD-Player kann die als Datendateien auf DVD gebrannten Videodateien nicht abspielen. Verwenden Sie zum Brennen ein Videoaufzeichnungsprogramm, um einen Film später fehlerfrei wiedergeben zu können. Manche Videodateien können auf einem Computer, aber nicht auf einem DVD-Player abgespielt werden. |

Video

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Manche Videodateien sind nicht abspielbar. | Ihre Datei kann eventuell beschädigt oder in einem nicht unterstützten Format sein. Öffnen Sie die Videodatei in einem Videoeditor und speichern Sie dann die Datei in einem unterstützten Format. |
| Codec-Fehlermeldungen erscheinen, wenn bestimmte Videodateien abgespielt werden. | <p>Öffnen Sie die Datei in Windows Media Player. Vergewissern Sie sich, dass Windows Media Player so konfiguriert ist, dass neue Codecs automatisch heruntergeladen werden.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wenn der korrekte Codec verfügbar ist, sollte die Datei abspielbar sein. Um die Codec-Datei zu erhalten, müssen Sie ans Internet angeschlossen sein.■ Wenn der korrekte Codec nicht verfügbar ist, sollten Sie prüfen, ob es ein Update für Windows Media Player gibt. <p>Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei von Windows Media Player, wenn Sie nach <i>Codec</i> suchen.</p> |

Video (Fortsetzung)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|---|
| Fehlermeldung: <i>Für die Anzeige von Video benötigte Dateien fehlen oder sind beschädigt.</i> | <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz, und klicken Sie dann auf Eigenschaften.2 Klicken Sie unter Tasks auf Geräte-Manager.3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben Audio-, Video- und Gamecontroller.4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf TV-Tuner (nur bei bestimmten Modellen), und wählen Sie dann Treiber-Software aktualisieren.5 Wählen Sie Automatisch nach aktualisierter Treiber-Software suchen.6 Folgen Sie den Anweisungen zum Aktualisieren des Treibers.7 Führen Sie einen Neustart des Computers durch, wenn Sie dazu aufgefordert werden. |

Anzeige (Monitor)

Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor ausgelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|---|
| Bildschirm ist schwarz und Netzanzeige des Monitors ist aus. | <p>Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Monitor und der Steckdose.</p> <p>Drücken Sie den Einschalter an der Vorderseite des Monitors.</p> |
| Bildschirm ist schwarz. | <p>Drücken Sie die Leertaste, oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder anzuzeigen.</p> <p>Drücken Sie die Standbytaste (nur bei bestimmten Modellen) oder die Esc-Taste auf der Tastatur, um den Standbymodus zu verlassen.</p> <p>Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wenn Stifte verbogen sind, müssen Sie das Monitorkabel austauschen.■ Wenn keine Stifte verbogen sind, schließen Sie das Monitorkabel wieder an der Rückseite des Computers an. |

Anzeige (Monitor) (Fortsetzung)

Neben den hier aufgelisteten Informationen sollten Sie auch die mit dem Monitor ausgelieferte Dokumentation zu Rate ziehen.

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|---|
| Darstellung auf dem Bildschirm ist zu groß, zu klein oder unscharf. | <p>Passen Sie die Einstellung für die Bildschirmauflösung in Windows Vista an:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl Personalisieren.2 Klicken Sie auf Anzeigeeinstellungen.3 Stellen Sie den Schieberegler für die Auflösung wie erforderlich ein. |

Festplattenlaufwerk

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Computer reagiert nicht. | <p>Schließen Sie mithilfe des Task Managers von Windows alle nicht mehr reagierenden Programme, oder starten Sie den Computer neu:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.2 Klicken Sie auf Task Manager starten.3 Wählen Sie das nicht mehr reagierende Programm, und klicken Sie auf Task beenden. <p>Oder</p> <p>Sollten Sie das Programm nicht schließen können, starten Sie den Computer neu.</p> <ol style="list-style-type: none">a Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.b Klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche Herunterfahren, und klicken Sie dann auf Neu starten.c Führt dies zu keinem Erfolg, halten Sie den Einschalter für mindestens 5 Sekunden gedrückt, um den Computer auszuschalten. Drücken Sie anschließend erneut den Einschalter. |
| Meldung <i>Laufwerksfehler</i> wird angezeigt. | Drücken Sie die Hilfe-Taste ? auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen, oder entnehmen Sie dem <i>Beschränkte Gewährleistung und Support-Leitfaden</i> , wie Sie den Support kontaktieren können. |

Installation von Hardware

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Ein neues Gerät wird vom System nicht erkannt. | <p>Installieren Sie den Gerätetreiber von der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD, oder laden Sie den Treiber von der Website des Herstellers herunter, und installieren Sie ihn anschließend.</p> <p>Sie benötigen eventuell einen aktualisierten Treiber für Windows Vista. Wenden Sie sich wegen eines Updates direkt an den Händler.</p> <p>Besuchen Sie die HP-Website, wenn es sich um ein Peripheriegerät von HP handelt. Weitere Informationen finden Sie im <i>Beschränkte Gewährleistung und Support-Leitfaden</i>.</p> <p>Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen und keine Anschlussstifte verbogen sind.</p> <p>Schalten Sie den Computer aus, schalten Sie das externe Gerät ein, und schalten Sie dann den Computer wieder ein, damit das Gerät vom System erkannt wird.</p> <p>Starten Sie den Computer neu, und folgen Sie den Anweisungen zum Annehmen der Änderungen.</p> <p>Deaktivieren Sie für die Karte die vom Betriebssystem vorgenommenen Standardeinstellungen, und wählen Sie stattdessen eine Basiskonfiguration, die keine Ressourcenkonflikte auslöst.</p> <p>Um einen Ressourcenkonflikt zu lösen, können Sie Geräte auch neu konfigurieren oder deaktivieren.</p> |
| Ein neues Gerät funktioniert nicht. | <p>Sie müssen als Computeradministrator angemeldet sein, um Gerätetreiber zu installieren oder zu deinstallieren. Falls Sie einen Benutzerwechsel durchführen müssen, klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss, und klicken Sie dann auf Benutzer wechseln. Wählen Sie einen Benutzer, der über Administratorrechte verfügt.</p>  |

Installation von Hardware (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Ein Gerät funktioniert nach der Installation eines neuen Geräts nicht. | <p>Zum Lösen eines Gerätekonflikts muss eines der Geräte deaktiviert oder ein alter Gerätetreiber deinstalliert werden:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz, und klicken Sie dann auf Eigenschaften.2 Klicken Sie unter Tasks auf Geräte-Manager.3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben dem Gerät, das eventuell das Problem verursacht, und stellen Sie fest, ob neben dem Gerätesymbol ein Ausrufezeichen in einem gelben Kreis angezeigt wird. Das Ausrufezeichen weist darauf hin, dass das Gerät einen Konflikt verursacht oder dass ein anderes Problem mit dem Gerät vorliegt. Nicht immer, wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird ein Ausrufezeichen angezeigt.4 Wenn Sie ein Gerät entfernt haben und der Gerätetreiber noch im Geräte-Manager aufgelistet ist, kann dies die Ursache für den Gerätekonflikt sein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den alten Gerätetreiber zu deinstallieren und den aktuellen zu installieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, klicken Sie auf Deinstallieren und dann auf OK.5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, und wählen Sie Eigenschaften.6 Klicken Sie auf die Registerkarte Ressourcen (falls verfügbar), um zu überprüfen, ob ein Gerätekonflikt vorliegt.7 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein, um festzustellen, ob das Gerät aktiviert ist und ordnungsgemäß funktioniert. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie auf die Schaltfläche Problembehandlung (wenn vorhanden), und folgen Sie dann den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen des Assistenten für die Behandlung von Geräteproblemen.8 Starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss, und klicken Sie dann auf Neu starten. |



Internetzugang

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|---|
| Es kann keine Internetverbindung hergestellt werden. | <p>Überprüfen Sie die Interneteinstellungen, oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP).</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie, dass Sie die richtigen Kabel für Ihre Art der Internetverbindung verwenden. Ihr Computer kann über ein Modem und eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle (auch als Netzwerkkarte oder NIC bezeichnet) verfügen. Ein Modem verwendet ein Standard-Telefonkabel zur Einwahl in das Internet. Eine Netzwerkkarte verwendet ein Netzkabel zur Verbindung mit einem LAN (Local Area Network). Verbinden Sie ein Telefonkabel nicht mit der Netzwerkkarte. Schließen Sie ein Netzkabel nicht am Telefonanschluss an. Dies kann zu Schäden an der Netzwerkkarte führen.</p> <p>Um weitere Informationen über das Verbinden mit dem Internet zu erhalten, drücken Sie die Hilfe-Taste ? auf der Tastatur, um das Hilfe- und Supportcenter aufzurufen.</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie, ob der Webbrowser installiert und entsprechend den Anforderungen des ISP eingerichtet ist.</p> <hr/> <p>Versuchen Sie, später erneut eine Verbindung herzustellen, oder wenden Sie sich an Ihren ISP, wenn Sie Hilfe benötigen.</p> |
| Auf Internetverbindungen angewiesene Programme werden nicht automatisch gestartet. | Melden Sie sich bei Ihrem ISP an, und starten Sie das gewünschte Programm. |
| Webseiten werden langsam geladen. | <p>Überprüfen Sie, ob die richtige Modemgeschwindigkeit und der richtige COM-Anschluss eingestellt ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung. 2 Klicken Sie auf Hardware und Sound. 3 Doppelklicken Sie auf Telefon- und Modemoptionen. 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Modems, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Eigenschaften. 5 Überprüfen Sie im Bereich <i>Gerätestatus</i>, ob das Modem fehlerfrei arbeitet. <p>Denken Sie daran, dass Webseiten nicht immer so schnell geladen werden wie Dateien auf Ihrem Computer. Webseiten können auch langsam geladen werden, wenn zu diesem Zeitpunkt die Website hoch belastet ist.</p> |

Internetzugang (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Das AOL-Programm wird angezeigt, auch wenn AOL nicht verwendet wird. | <p>Sie können das AOL-Programm entfernen.</p> <p>So deinstallieren Sie AOL:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung.2 Klicken Sie auf Programm deinstallieren.3 Wählen Sie America Online, klicken Sie auf Deinstallieren, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. <p>HINWEIS: Durch Deinstallieren des AOL-Programms wird Ihr AOL-Konto nicht gekündigt.</p> |
| Meine Internetbrowser-Startseite wurde zu einer anderen, nicht gewünschten Seite geändert. | <p>Sie haben eventuell <i>Spyware</i> auf Ihrem Computer. Spyware ist Software, die auf Ihrem Computer meist unerkannt im Hintergrund läuft und Informationen über Sie und Ihre Verwendung des Computers sammelt und an eine andere Person bzw. ein System auf dem Internet weiterleitet.</p> <p>Sie können mit einer Reihe von für diesen Zweck entwickelten Programmen, einschließlich Windows Defender, Spyware auf Ihrem Computer finden und löschen.</p> <p>So führen Sie mit Windows Defender einen Spyware-Scan durch:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, und klicken Sie dann auf Windows Defender.2 Klicken Sie auf Scannen. <p>Viele der populären Antivirusprogramme enthalten auch Tools, die Spyware auf Ihrem Computer finden und löschen.</p> <p>So vermeiden Sie, dass Spyware auf Ihren Computer kommt:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Installieren Sie nur Programme, die von seriösen Firmen stammen. Prüfen Sie auf der Website des Herstellers sorgfältig, welche Komponenten mit dem Programm installiert werden.■ Klicken Sie nicht automatisch auf Ja, wenn ein Download-Fenster fragt, ob ein Programm auf Ihrem Computer installiert werden soll. Lesen Sie den Text im Fenster und stellen Sie sicher, dass es sich um ein Programm handelt, das Sie wirklich möchten. |

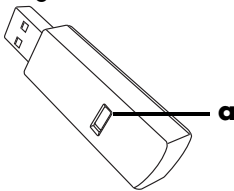
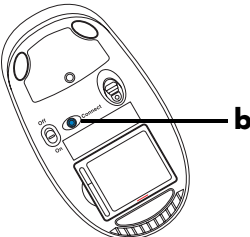
Internetzugang (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist, erscheinen ungewünschte Pop-up-Anzeigen. | <p>Dies wird meist durch <i>Adware</i> verursacht, also werbefinanzierte Software.</p> <p>Sie können Ihren Webbrowser so konfigurieren, dass Pop-ups blockiert werden (klicken Sie im Internet Explorer auf Extras und dann auf Pop-up Blocker).</p> <p>Verwenden Sie das Anti-Spyware/-Adware-Programm Ihres Computers (nur bei bestimmten Modellen) oder ein anderes entsprechendes Programm, um Adware von Ihrem Computer zu löschen.</p> <p>Viele der populären Antivirusprogramme enthalten auch Tools, die Adware auf Ihrem Computer finden und löschen.</p> |

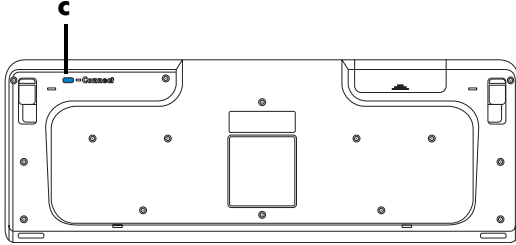

Tastatur und Maus

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Tastaturbefehle und -eingaben werden vom Computer nicht erkannt. | Schalten Sie den Computer mithilfe der Maus aus, schließen Sie die Tastatur erneut an der Rückseite des Computers an, und schalten Sie den Computer ein. |
| Die Drucken-Taste auf der Tastatur funktioniert nicht. | Verwenden Sie die Menüoption „Drucken“ im Programm (meist im Menü „Datei“ zu finden). |

Tastatur und Maus (Fortsetzung)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Eine kabellose Tastatur/Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt. | <p>Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Stellen Sie sicher, dass sich die Tastatur/Maus in Reichweite des Empfängers befindet.■ Ersetzen Sie die Batterien der Tastatur/Maus. Drehen Sie die Geräte um, nehmen Sie die Batterieabdeckung ab, entfernen Sie die alten Batterien und legen Sie neue Alkali-Batterien ein. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien.■ Stellen Sie sicher, dass sich die Maus nicht im Standbymodus befindet. Dieser wird aktiviert, wenn die Maus 20 Minuten lang nicht bewegt wird. Klicken Sie die linke Maustaste, um die Maus wieder zu aktivieren. <p>Synchronisieren Sie die Tastatur und die Maus neu mit dem Empfänger:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Schließen Sie den Empfänger an einen USB-Anschluss des Computers an. Verwenden Sie, falls möglich, einen USB-Anschluss an der Vorderseite des Computers.2 Drücken Sie die Connect-Taste (Verbindungstaste) (a), die gleichzeitig auch die LED-Anzeige ist, auf dem Empfänger, und halten Sie sie 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, bis die blaue LED-Anzeige zu blinken beginnt.  <p>3 Überprüfen Sie, dass die Maus an ist und drücken und halten Sie die Connect-Taste (b) auf der Unterseite der Maus, bis die blaue LED-Anzeige am Empfänger zu blinken aufhört.</p>  <p>HINWEIS: Wenn nach 60 Sekunden keine Verbindung mit dem Empfänger hergestellt werden konnte, wird die Sitzung durch Timeout beendet. Überprüfen Sie, dass eine Verbindung hergestellt und die Sitzung nicht durch Timeout beendet wurde, indem Sie die Maus bewegen und die Reaktion prüfen.</p> |

Tastatur und Maus (Fortsetzung)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|--|
| Eine kabellose Tastatur/Maus funktioniert nicht oder wird nicht erkannt. (Fortsetzung) | <p>Nach dem Herstellen der Verbindung zwischen Empfänger und Maus wiederholen Sie den Vorgang mit der Tastatur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie die Connect-Taste auf dem Empfänger, und halten Sie sie 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, bis die blaue LED-Anzeige zu blinken beginnt. 2 Drücken und halten Sie die Connect-Taste (c) auf der Unterseite der Tastatur, bis die blaue LED-Anzeige am Empfänger zu blinken aufhört.  <p>■ Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Tastatur/Maus.</p> |
| Eine Maus (mit Kabel) funktioniert nicht oder wird nicht erkannt. | <p>Ziehen Sie das Mauskabel heraus und schließen Sie es dann wieder an den Computer an.</p> <p>Wenn die Maus immer noch nicht erkannt wird, schalten Sie den Computer aus, schließen Sie das Mauskabel wieder an und starten Sie dann den Computer neu.</p> |
| Der Cursor reagiert nicht auf Mausbewegungen. | <p>Starten Sie den Computer mithilfe der Tastatur neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Alt-Taste und die Tabulatortaste, um zu einer offenen Anwendung zu wechseln. 2 Drücken Sie auf der Tastatur gleichzeitig die Tasten Strg und S, um Ihre Änderungen in den gewählten Anwendungen zu speichern (Strg+S ist in den meisten – <i>aber nicht allen</i> – Anwendungen der Tastaturbefehl für Speichern). 3 Drücken Sie nach dem Speichern der Änderungen gleichzeitig die Tasten Strg und Esc auf der Tastatur, um das Startmenü anzuzeigen. 4 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss zu wählen. Wählen Sie Herunterfahren, und drücken Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur.  5 Wenn der Computer heruntergefahren wurde, schließen Sie die Maus an der Rückseite des Computers an, und schalten Sie den Computer ein. |

Tastatur und Maus (Fortsetzung)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|---|
| Cursor reagiert langsam auf Mausbewegungen. | <p>Reinigen Sie bei einer Maus mit Rollkugel die Rollkugel. Detaillierte Reinigungsanweisungen finden Sie unter: http://www.hp.com/support</p> <p>Wählen Sie hier Ihr Land/Ihre Region und Ihre Sprache, geben Sie die Modellnummer Ihres Computers ein, und suchen Sie dann nach dem Schlagwort <i>Reinigen</i>.</p> <p>Verwenden Sie für eine Maus mit Rollkugel ein Mauspad oder eine andere raue Unterlage. Verwenden Sie für eine optische Maus eine weniger reflektierende Unterlage.</p> |
| Der Cursor bewegt sich nicht bei Verwendung der Pfeiltasten auf dem Ziffernblock. | Drücken Sie die Num-Taste. Die Statusanzeige für die Num-Taste muss aus sein, wenn Sie die Pfeiltasten im Ziffernblock verwenden möchten. |
| Der Cursor bewegt sich nur vertikal oder horizontal (oder bewegt sich sprunghaft auf dem Schirm). | Entfernen Sie die Abdeckung der Rollkugel an der Unterseite der Maus (drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn), und reinigen Sie die Kugel mit einem feuchten, fusselfreien Tuch (kein Papier). Reinigen Sie auch die Laufrollen der Rollkugel. |
| Der Cursor folgt den Bewegungen der optischen Maus nur schlecht. | Platzieren Sie die Maus auf einem Mauspad oder einem weißen Blatt Papier, oder wischen Sie die Lichtsensor-Linse an der Unterseite vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch (kein Papier) ab. |
| Der Cursor bewegt sich zu schnell oder zu langsam. | <p>Passen Sie die Cursorgeschwindigkeit an:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, Systemsteuerung, Hardware und Sound und dann auf Maus.2 Klicken Sie auf die Registerkarte Zeigeroptionen.3 Stellen Sie den Schieberegler für die Bewegung auf langsam oder schnell, um die Reaktionsgeschwindigkeit des Mauszeigers anzupassen.4 Klicken Sie auf OK. |

Stromversorgung

| Symptom | Mögliche Lösung |
|--|--|
| Computer lässt sich nicht einschalten oder booten. | <p>Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Computers richtig an die externe Stromquelle angeschlossen ist.</p> <p>Wenn das Netzkabel, das den Computer mit der Wandsteckdose verbindet, korrekt angeschlossen ist und Strom auf der Steckdose anliegt, sollte die grüne Netzanzeige aufleuchten. Falls die Anzeige nicht leuchtet, entnehmen Sie dem <i>Beschränkte Gewährleistung und Support-Leitfaden</i>, wie Sie den Support kontaktieren können.</p> <p>Falls der Monitor schwarz ist, ist er eventuell nicht richtig angeschlossen. Verbinden Sie den Monitor mit dem Computer und dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein. Siehe den Fehlerbehebungsabschnitt für „Anzeige (Monitor)“ auf Seite 14.</p> <p>Stellen Sie den Spannungswahlschalter entsprechend den Gegebenheiten in Ihrem Land/Ihrer Region ein. Hinweise zum Support finden Sie im <i>Beschränkte Gewährleistung und Support-Leitfaden</i>.</p> <p>Testen Sie die Steckdose mit einem anderen elektrischen Gerät.</p> <p>Eventuell wurde nicht kompatibler Arbeitsspeicher (RAM) installiert. Installieren Sie wieder den alten Arbeitsspeicher, um den Computer auf den ursprünglichen Stand zurückzusetzen. Entsprechende Anleitungen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.</p> <p>Überprüfen Sie den Anschluss des Daten- und des Netzkabels des Festplattenlaufwerks. Weitere Informationen finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.</p> |
| Nachricht <i>Ungültiger Systemdatenträger, Kein Systemdatenträger oder Datenträgerfehler</i> wird angezeigt. | Entfernen Sie, sobald kein Zugriff auf das Laufwerk mehr erfolgt, die Disc aus dem Laufwerk, und drücken Sie die Leertaste. Der Computer sollte jetzt booten. |
| Der Computer schaltet sich nicht aus, wenn der Einschalter gedrückt wird. | Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer sich ausschaltet. |
| Der Computer schaltet sich automatisch ab. | <p>Der Computer hat sich sehr stark erhitzt (z. B. durch eine hohe Umgebungstemperatur). Lassen Sie ihn abkühlen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsschlitze nicht verstellt sind und der interne Lüfter arbeitet. Beachten Sie, dass bestimmte Computer keinen internen Lüfter besitzen.</p> |

Stromversorgung (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|---|
| Datum und Uhrzeit werden vom Computer falsch angezeigt. | <p>Die RTC-Batterie (Real-Time Clock) muss eventuell ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 7 Jahre.</p> <p>Versuchen Sie Datum und Uhrzeit des Betriebssystems über die Systemsteuerung neu einzustellen, bevor Sie die Batterie austauschen. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie aus. Weitere Informationen zum Austauschen der Batterie finden Sie im <i>Handbuch für die Aufrüstung und Wartung</i>.</p> |

Leistung

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|--|
| Anwendungen oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer. | <p>Wenn Sie mehrere Konten auf Ihrem Computer erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass sich nicht mehrere Benutzer gleichzeitig angemeldet haben, da Systemressourcen zwischen Benutzern aufgeteilt werden.</p> <p>Verwenden Sie das Dienstprogramm Datenträgerbereinigung, um ungewünschte Dateien von Ihrer Festplatte zu löschen (einschließlich temporärer Internetdateien, installierter Komponenten und Programme, die Sie nicht mehr benutzen, und der Dateien im Papierkorb)</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme, und klicken Sie dann auf Datenträgerbereinigung.2 Wählen Sie die Festplatte, auf der die Datenträgerbereinigung stattfinden soll.3 Wählen Sie die zu löschenden Dateien, indem Sie das Kontrollkästchen neben den entsprechenden Dateitypen anklicken.4 Klicken Sie auf OK und dann auf Ja, um die Löschung der Dateien durchzuführen. Diese kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. |

Leistung (*Fortsetzung*)

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|---|
| Anwendungen oder Dateien öffnen sich langsamer und reagieren langsamer. (<i>Fortsetzung</i>) | <p>Starten Sie das Defragmentierungsprogramm, um die fragmentierten Dateien auf Ihrer Festplatte wieder zusammen zu gruppieren, was die Leistung Ihres Computers steigert. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf den Speicherort von Dateien und Ordnern auf Ihrem Computer.</p> <p>HINWEIS: Das Defragmentierungsprogramm kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Es empfiehlt sich, das Programm nachts laufen zu lassen.</p> <p>So starten Sie die Defragmentierung:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen Sie alle Programme.2 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg, Alt und Entf.3 Klicken Sie auf Task Manager starten.4 Wählen Sie auf der Registerkarte „Anwendungen“ alle aufgelisteten Programme, und klicken Sie dann auf Task beenden.5 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, wählen Sie Alle Programme, Zubehör, Systemprogramme, und klicken Sie dann auf Defragmentierung.6 Klicken Sie auf Jetzt defragmentieren. <hr/> <p>Entfernen Sie nicht benutzte Programme.</p> <ol style="list-style-type: none">1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und anschließend auf Systemsteuerung.2 Klicken Sie auf Programm deinstallieren. Das Fenster „Programme und Funktionen“ wird angezeigt.3 Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf Deinstallieren. <p>Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie die Festplatte auf Fehler:</p> <ol style="list-style-type: none">1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.2 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche und dann auf Arbeitsplatz.3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Laufwerk, und klicken Sie dann auf Eigenschaften.4 Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften“ auf die Registerkarte Extras.5 Klicken Sie unter „Fehlerprüfung“ auf Jetzt prüfen.6 Wenn gewünscht, können Sie die Kontrollkästchen neben Dateisystemfehler automatisch korrigieren und Fehlerhafte Sektoren suchen/wiederherstellen aktivieren.7 Klicken Sie auf Start. Klicken Sie nach der entsprechenden Aufforderung auf Ja, um einen Neustart des Computers durchzuführen. |

Verschiedenes

| Symptom | Mögliche Lösung |
|---|---|
| Eine Meldung über <i>nicht ausreichenden Speicher</i> wird angezeigt. | Schließen Sie alle offenen Programme und versuchen Sie, die gewünschte Aufgabe erneut auszuführen, oder führen Sie einen Neustart durch (klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche , klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche mit dem Vorhängeschloss , und klicken Sie dann auf Neu starten). Wenn die Meldung immer noch erscheint, sollten Sie eventuell mehr RAM kaufen und installieren. <div data-bbox="1247 285 1438 345" data-label="Image"> </div> |
| Sensor empfängt kein Signal von der Fernbedienung (nur bei bestimmten Modellen). | <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf die Windows-Startschaltfläche, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz, und klicken Sie dann auf Eigenschaften. 2 Klicken Sie unter Tasks auf Geräte-Manager. 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben USB-Controller. 4 Wenn der eHome Infrared Receiver unter USB-Controller aufgelistet ist, empfängt Windows Vista den IR-Empfänger korrekt. Wenn er nicht aufgelistet ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. 5 Ziehen Sie das USB-Kabel am Sensor aus dem Computer und stecken Sie es wieder in den gleichen Anschluss. 6 Trennen Sie alle anderen USB-Geräte vom Computer, lassen Sie den Sensor eingesteckt, und führen Sie dann einen Neustart des Computers durch. Stecken Sie die anderen USB-Geräte ein, nachdem der Sensor im Fenster des Geräte-Managers erschienen ist. |
| Das Speicherkartenlesegerät (nur bei bestimmten Modellen) kann meine Speicherkarte nicht lesen. | <p>Stecken Sie keine Speicherkarten ein (oder ziehen Sie diese heraus), während die Aktivitätsanzeige blinkt. Dies könnte zu Datenverlust führen und das Kartenlesegerät permanent schädigen.</p> <p>Manche Karten verfügen über einen Schreib/Lese- bzw. Sicherheitsschalter. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter an der Speicherkarte auf Schreibfreigabe steht, bevor Sie Daten auf diese schreiben.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die zu speichernde Datenmenge nicht die Kapazität der Karte übersteigt.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte unterstützt wird: CompactFlash (I, II und Microdrive), Memory Stick, Memory Stick Pro, MultiMedia, Secure Digital, SmartMedia oder xD. Je nach Modell werden eventuell zusätzliche Speicherkartentypen unterstützt.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die Karte ganz in den korrekten Schlitz eingeschoben ist.</p> <p>Prüfen Sie das Ende der Speicherkarte auf Verschmutzung oder Material, das ein Loch füllt oder einen Metallkontakt abdeckt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol. Ersetzen Sie, falls nötig, die Speicherkarte.</p> |

Behebung von Softwareproblemen

Der Computer verwendet während des normalen Betriebs das Betriebssystem und installierte Programme. Wenn der Computer unzuverlässig arbeitet oder aufgrund von Softwareproblemen nicht mehr reagiert, besteht die Möglichkeit, dieses Problem zu beheben.

Einige Softwareprobleme können durch einen Neustart des Computers leicht behoben werden, während bei anderen eine Systemwiederherstellung mithilfe von auf dem Festplattenlaufwerk befindlichen Dateien durchgeführt werden muss.

HINWEIS: Die zur Behebung von Computerproblemen beschriebenen Verfahren müssen in der hier angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

Softwarereparatur-Übersicht

In diesem Abschnitt sind die zur Behebung von Softwareproblemen verfügbaren Verfahren aufgeführt. Genaue Anweisungen zu jedem Verfahren sind in den nachstehenden Abschnitten enthalten. Die aufgeführten Verfahren müssen in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

- Neustart des Computers
- Ausschalten des Computers
- Aktualisieren der Treiber
- Microsoft-Systemwiederherstellung
- Neuinstallation von Softwareprogrammen und Treibern
- Systemwiederherstellung

HINWEIS: Beim Ersetzen eines Festplattenlaufwerks brauchen Sie nur die Systemwiederherstellung auszuführen.

Neustart des Computers

Ein Neustart ist das einfachste Reparaturverfahren für Ihren Computer. Beim Neustart werden das Betriebssystem und die Software neu in den Arbeitsspeicher des Computers geladen.

So führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 3 Klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Neu starten**.



Ausschalten des Computers

Beim Aus- und anschließenden Wiedereinschalten muss der Computer das Betriebssystem neu in den Speicher laden. Dabei werden vorherige Verlaufsdaten gelöscht. Auf diese Weise schalten Sie Probleme aus, die nach einem Neustart noch bestehen könnten.

So schalten Sie Ihren Computer aus:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme und Fenster.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 3 Klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Herunterfahren**.
- 4 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer zu starten.



Aktualisieren der Treiber

Ein *Treiber* ist ein Softwareprogramm, das dem Computer die Kommunikation mit einem Peripheriegerät wie z. B. einem Drucker, einem Festplattenlaufwerk, einer Maus oder einer Tastatur ermöglicht.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Treiber zu aktualisieren oder eine vorherige Treiberversion wiederherzustellen, wenn die Störung mit dem neuen Treiber nicht behoben wird:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie unter **Tasks** auf **Geräte-Manager**.
- 3 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um das Gerät zu erweitern, dessen Treiber Sie aktualisieren oder zurücksetzen möchten (zum Beispiel DVD-/CD-ROM-Laufwerke).
- 4 Doppelklicken Sie auf das spezifische Gerät (beispielsweise HP DVD Writer 640b), und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Treiber**.
- 5 Klicken Sie zum Aktualisieren eines Treibers auf **Treiber aktualisieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Oder

Zum Zurücksetzen zu einer früheren Version eines Treibers klicken Sie auf **Treiber-Rollback**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Microsoft-Systemwiederherstellung

Microsoft Windows Vista enthält eine Funktion, mit der Sie Ihre Computer-Konfiguration auf einen früheren Stand zurücksetzen können, als das aktuelle Softwareproblem noch nicht vorhanden war. Diese Funktion erstellt einen *Wiederherstellungspunkt*. Dieser beinhaltet die Computer-Einstellungen zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Beim Installieren eines neuen Programms erstellt das Betriebssystem vor dem Hinzufügen der neuen Software automatisch einen Wiederherstellungspunkt. Die Einstellung kann auch manuell erfolgen.

Wenn Sie ein Problem feststellen, das Ihrer Meinung nach auf installierte Software Ihres Computers zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen.

HINWEIS: Verwenden Sie stets dieses Systemwiederherstellungsverfahren, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

So starten Sie eine Systemwiederherstellung:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 3 Wählen Sie **Alle Programme**.
- 4 Wählen Sie **Zubehör**.
- 5 Wählen Sie **Systemprogramme**.
- 6 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

So fügen Sie Wiederherstellungspunkte manuell hinzu:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 3 Wählen Sie **Systemsteuerung**.
- 4 Klicken Sie auf **System und Wartung** und dann auf **System**.
- 5 Klicken Sie auf **Systemschutz**.
- 6 Wählen Sie unter „Automatische Wiederherstellungspunkte“ die Festplatte, für die Sie einen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten.
- 7 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

So erhalten Sie weitere Informationen über Wiederherstellungspunkte:

- 1 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 2 Klicken Sie auf **Hilfe und Support**. Das Hilfe- und Supportcenter wird angezeigt.
- 3 Geben Sie in das Suchfeld den Suchbegriff *Systemwiederherstellung* ein, und klicken Sie dann auf **Suchen**.

Neuinstallation von Softwareprogrammen und Treibern

Wenn ein werkseitig vorinstalliertes Softwareprogramm oder ein Treiber beschädigt wurde, können Sie das Softwareprogramm oder den Treiber mit dem Wiederherstellungsprogramm neu installieren. (Nur bei bestimmten Modellen.)

HINWEIS: Führen Sie die Schritte 3 bis 5 der folgenden Anleitung aus, um zu prüfen, ob das Programm auf Ihrem Computer enthalten ist. Wenn das Wiederherstellungsprogramm im Ordner PC-Hilfe und -Tools angezeigt wird, ist es auf Ihrem Computer installiert.

HINWEIS: Verwenden Sie das Wiederherstellungsprogramm nicht zur erneuten Installation von Softwareprogrammen, die auf einer dem Computer beigelegten CD oder DVD ausgeliefert wurden. Führen Sie die Neuinstallation dieser Programme direkt von der jeweiligen CD bzw. DVD aus.

So starten Sie die Neuinstallation eines Softwareprogramms oder eines Treibers:

- 1 Schließen Sie alle Anwendungen und Ordner.
- 2 Deinstallieren Sie die beschädigte Anwendung:
 - a Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche** und dann auf **Systemsteuerung**.
 - b Klicken Sie unter Programme auf **Programm deinstallieren**.
 - c Wählen Sie das Programm aus, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.
 - d Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit der Deinstallation fortfahren möchten.
- 3 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 4 Wählen Sie **Alle Programme**.
- 5 Wählen Sie **PC-Hilfe und -Tools**.
- 6 Klicken Sie auf **Wiederherstellungsprogramm**.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 8 Starten Sie den Computer zum Abschluss der Wiederherstellung neu.

HINWEIS: Überspringen Sie den letzten Schritt nicht. Sie müssen den Computer zum Abschluss der Softwareprogramm- bzw. Treiberwiederherstellung neu starten.

Systemwiederherstellung

Nachdem Sie anhand der zuvor beschriebenen Verfahren versucht haben, Ihren Computer zu reparieren, können Sie als letzten Ausweg zur Neuinstallation des werkseitigen Betriebssystems, der Softwareprogramme und der Treiber eine Systemwiederherstellung durchführen.

Systemwiederherstellung — Es werden alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, gelöscht und die Festplatte wird neu formatiert. Bei der Systemwiederherstellung werden das Betriebssystem, die Programme und die Treiber neu installiert. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten CDs mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie alle Softwareprogramme, die Sie seit dem Kauf installiert haben.

HINWEIS: Wenn Ihr Computer über ein HP Media Drive verfügt (nur bei bestimmten Modellen), müssen Sie dieses entfernen, bevor Sie das Systemwiederherstellungsprogramm starten.

Außerdem müssen Sie eine der folgenden Verfahren zur Durchführung der Systemwiederherstellung wählen:

Wiederherstellungs-Image — Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe des auf der Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Image siehe „Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus“ auf Seite 35.

HINWEIS: Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

Wiederherstellungsmedien — Führen Sie die Wiederherstellung von einem Satz Wiederherstellungsmedien (CDs oder DVDs) aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellen. Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien führen Sie das im nächsten Abschnitt beschriebene Verfahren durch.

Erstellen von Wiederherstellungsmedien

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durch, um mithilfe des auf der Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Images einen Satz Wiederherstellungsmedien zu erstellen. Dieses Image enthält das Betriebssystem und die Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert waren.

Sie können nur einen Satz Wiederherstellungsmedien für Ihren Computer erstellen. Die erstellten Wiederherstellungsmedien können nur für Ihren Computer verwendet werden.

Nachdem Sie die Wiederherstellungsmedien erstellt haben, können Sie, sofern Sie zusätzlichen Festplattenplatz benötigen, das Wiederherstellungs-Image löschen.

HINWEIS: Löschen Sie das Wiederherstellungs-Image nur dann, wenn Sie Wiederherstellungs-CDs bzw. -DVDs erstellt haben.

Auswählen der Wiederherstellungsmedien

Die Verwendung von DVDs als Wiederherstellungsmedien bietet gegenüber CDs mehrere Vorteile:

- DVDs verfügen über eine höhere Speicherkapazität als CDs, sodass Sie weniger Medien benötigen.
- Die Erstellung von Wiederherstellungs-DVDs nimmt weniger Zeit in Anspruch als die Erstellung von CDs.

Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen CD- oder DVD-Brenner oder ein anderes Laufwerk verfügen, das in der Lage ist, CDs bzw. DVDs zu beschreiben.

Die Anzahl der im Wiederherstellungsset enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computer-Modell ab. Das die Medien erstellende Programm zeigt an, wie viele leere Medien Sie benötigen. Der Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch, da die gebrannten Daten überprüft werden.

Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt fortgesetzt, an dem er beim letzten Mal abgebrochen wurde.

So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

- 1 Schließen Sie alle offenen Programme.
- 2 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 3 Wählen Sie **Alle Programme**.
- 4 Wählen Sie **PC-Hilfe und -Tools**.
- 5 Klicken Sie auf **Wiederherstellungsmedien-Erstellungsprogramm**.

- 6 Das Fenster „Wiederherstellungsmedien-Erstellungsprogramm“ wird angezeigt.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).
- 8 Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien an einem sicheren Platz auf.

Systemwiederherstellungsmöglichkeiten

Die Systemwiederherstellung sollte in der folgenden Reihenfolge versucht werden:

- Über das Startmenü von Windows Vista.
- Beim Systemstart durch das Drücken der Taste F11 auf der Tastatur.
- Durch von Ihnen erstellte Wiederherstellungsmedien.
- Durch Wiederherstellungsmedien, die Sie beim HP Support erworben haben. Um Wiederherstellungsmedien zu erwerben, gehen Sie zu **<http://www.hp.com/support>**, wählen Sie „Treiber und Software zum Herunterladen“, und geben Sie Ihr Computermodell ein.

Ausführen der Systemwiederherstellung vom Festplattenlaufwerk aus

Wählen Sie eines der folgenden Verfahren zur Neuinstallation der Software von dem auf der Festplatte befindlichen Wiederherstellungs-Image aus:

- Starten der Systemwiederherstellung über das Startmenü von Windows Vista
- Starten der Systemwiederherstellung beim Systemstart

Starten der Systemwiederherstellung über das Startmenü von Windows Vista

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Entfernen Sie das HP Media Drive, wenn Ihr Computer über eins verfügt. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**.
- 5 Wählen Sie **Alle Programme**.
- 6 Wählen Sie **PC-Hilfe und -Tools**.

7 Klicken Sie auf **Wiederherstellungsprogramm**.

Sie werden gefragt, ob Sie eine Microsoft-Systemwiederherstellung durchführen möchten:

- Wenn Sie eine Microsoft-Systemwiederherstellung durchführen möchten, klicken Sie auf **Ja** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie keine Microsoft-Systemwiederherstellung durchführen möchten, klicken Sie auf **Nein**. Klicken Sie dann auf **Ja**, um den Wiederherstellungsprozess zu starten. Das System wird neu gestartet. Folgen Sie danach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

8 Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.

Starten der Systemwiederherstellung beim Systemstart

- 1 Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. den Einschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
- 2 Entfernen Sie das HP Media Drive, wenn Ihr Computer über eins verfügt. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 3 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
- 4 Führen Sie während des Systemstarts folgenden Schritt durch, um das Wiederherstellungsprogramm aufzurufen:
Drücken Sie beim Erscheinen des ersten Bildschirms (des Logo-Bildschirms) die Taste F11 auf der Tastatur. (Sie haben nur einige Sekunden lang die Möglichkeit, die Taste F11 zu drücken; danach wird der normale Startvorgang fortgesetzt.)
- 5 Der Computer startet das Wiederherstellungsprogramm. Warten Sie auf Anweisungen auf dem Bildschirm, und folgen Sie diesen.

HINWEIS: Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

- 6 Führen Sie nach Abschluss des Systemneustarts alle Registrierungsschritte durch, und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Schalten Sie dann den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.

Ausführen der Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien

Dieser Abschnitt enthält das Verfahren zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe der Wiederherstellungsmedien, die Sie wie im Abschnitt „Erstellen von Systemwiederherstellungsmedien“ auf Seite 1 beschrieben erstellt haben.

So führen Sie das Systemwiederherstellungsprogramm mithilfe der Wiederherstellungsmedien aus:

- 1 Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle Datendateien, die Sie nicht verlieren möchten, auf CD oder DVD. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie das Sicherungsmedium aus dem CD-/DVD-Fach.



ACHTUNG: Es werden Daten gelöscht werden. Sie werden alle nicht gesicherten Daten verlieren.

- 2 Legen Sie das Wiederherstellungsmedium 1 in das entsprechende Laufwerksfach (CD oder DVD) ein, und schließen Sie es.
- 3 Wenn der Computer funktioniert: Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, klicken Sie auf den **Pfeil** neben der Schaltfläche mit dem **Vorhängeschloss**, und klicken Sie dann auf **Herunterfahren**.



Oder

Wenn der Computer nicht reagiert: Drücken Sie den Einschalter, und halten Sie ihn ungefähr 5 Sekunden lang gedrückt, bis der Computer sich ausschaltet.

- 4 Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
- 5 Trennen oder entfernen Sie alle externen Laufwerke sowie das HP Media Drive, wenn Ihr Computer über dieses verfügt.
- 6 Drücken Sie den Einschalter, um den Computer einzuschalten.
- 7 Der Computer beginnt mit der Wiederherstellung über das Wiederherstellungsmedium. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS: Die Systemwiederherstellung löscht alle nach dem Kauf des Computers erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sämtliche Daten, die Sie nicht verlieren möchten, auf Wechseldatenträgern speichern.

- 8 Legen Sie bei entsprechender Aufforderung das nächste Medium in das Laufwerk ein.
- 9 Wenn das Wiederherstellungsprogramm beendet ist, nehmen Sie das letzte Medium aus dem Laufwerk heraus.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.

Schritte nach dem Wiederherstellungsverfahren

- 1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Microsoft Windows-Willkommensbildschirm, und klicken Sie dann auf dem letzten Bildschirm auf **Start**, um den Windows-Desktop anzuzeigen.
- 2 Konfigurieren Sie Ihre Internetverbindung.
- 3 Schalten Sie den Computer aus, schließen Sie sämtliche Peripheriegeräte neu an, und starten Sie den Computer neu.
- 4 Installieren Sie die Software, die ursprünglich zusammen mit Ihrem Computer geliefert wurde, und andere Software, die Sie eventuell zusätzlich erworben haben, neu.
 - Einige der Softwarepakete, die mitgeliefert wurden, wurden u. U. bereits vom Wiederherstellungsprogramm installiert.
 - Falls Sie Software-Updates installiert hatten, müssen Sie auch diese neu installieren. In der Regel können Sie diese Updates von der Website des Software-Herstellers herunterladen.
- 5 Verwenden Sie Windows Update, um alle wichtigen Updates von Microsoft herunterzuladen:
 - a Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - b Klicken Sie unter **Sicherheit** auf die Schaltfläche **Nach Updates suchen**.
 - c Laden Sie jetzt Updates herunter und installieren Sie sie, indem Sie auf **Updates installieren** klicken.
- 6 Starten Sie Ihren Computer neu. (Einige Updates werden erst beim Neustart installiert.)
- 7 Verwenden Sie dann HP Update, um wichtige Updates von HP herunterzuladen.
 - a Klicken Sie auf die **Windows-Startschaltfläche**, und wählen Sie dann **Alle Programme**.
 - b Klicken Sie auf den Ordner **HP** und dann auf **HP Update**.
 - c Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Treiber- und Software-Updates herunterzuladen.
- 8 Wenn Sie vor der Wiederherstellung eine Sicherung durchgeführt hatten, kopieren Sie die von Ihnen gespeicherten Datendateien vom Sicherungsmedium auf das Festplattenlaufwerk.
- 9 Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem System aktuelle Sicherheitssoftware läuft.

www.hp.com

Printed in

